

Aus dem Französischen ins Deutsche übersetzt

Modèle de la notice d'information

Les CeGIDD devront se conformer au modèle de notice d'information suivant (à traduire dans les langues les plus fréquemment utilisées par les consultants du centre :

«Sie sind in einem kostenlosen Informations-, Screening- und Diagnosezentrum für HIV, virale Hepatitis und sexuell übertragbare Infektionen (CeGIDD).

Die Sprechstunden und Behandlungen in diesen Zentren sind kostenlos und können, wenn Sie es wünschen, anonym durchgeführt werden:

- wenn Sie eine nicht anonyme (oder namentliche) Behandlung wählen, müssen Sie Informationen über Ihre Identität geben und diese belegen können (Name, Vorname, sonstige persönliche Informationen...). Ihre Krankenakte wird mit Angabe Ihrer Identität unter Bedingungen aufbewahrt, die die Beachtung der Vertraulichkeit gewährleisten, und sie ist nur für das Pflegepersonal des Zentrums zugänglich;

- wenn Sie die Anonymität wählen, sind Sie nicht verpflichtet, Ihre Identität (Name, Vorname, sonstige persönliche Informationen...) anzugeben. Ihre Krankenakte wird unter einer Codenummer (Anonymitätscode) aufbewahrt, die es nicht erlaubt, Sie zu identifizieren. Diese Nummer wird Ihnen am Empfang gegeben, wenn Sie sich für die Anonymität entscheiden. Sie müssen diese Nummer aufbewahren, denn Sie werden bei jeder Sprechstunde danach gefragt, um auf Ihre Krankenakte zugreifen zu können und Ihre Behandlung und Ihre medizinische Betreuung zu gewährleisten. Bei der ersten Sprechstunde erklärt Ihnen der Arzt (oder ein anderer dazu bestellter Angehöriger eines Gesundheitsberufs), dass Sie die Aufhebung der Anonymität mit jedem Mittel und jederzeit verlangen können und dass es trotzdem gewisse Situationen geben kann, in denen er Ihnen vorschlägt, die Anonymität mit Ihrer Zustimmung aufzuheben, entweder in dieser Sprechstunde, wenn Sie auf Anzeichen für eine HIV-Infektion, eine virale Hepatitis B oder C oder eine sexuell übertragbare Infektion zeigen, oder bei einer späteren Sprechstunde im Hinblick auf die Ergebnisse der durchgeführten Untersuchungen. Diese vom Arzt vorgeschlagene Aufhebung der Anonymität kann, wenn Sie sie akzeptieren, Ihre medizinische Behandlung beschleunigen. Es ist dann einfacher, Sie zu behandeln, eine Impfung, eine ergänzende medizinische Untersuchung vorzunehmen oder Sie, falls erforderlich, an eine andere Abteilung oder einen anderen Arzt zu überweisen.

Bei der Sprechstunde fragt der Arzt Sie daher, ob Sie die Anonymität gewählt haben oder ob Sie einverstanden sind, Informationen über Ihre Identität zu geben. Sie brauchen die Gründe für Ihre Entscheidung nicht anzugeben. Sie können sich bei dieser ersten Sprechstunde oder später anders entscheiden.

Wenn Sie anonym bleiben wollen, können Sie auf jeden Fall auf HIV, Hepatitis und sexuell übertragbare Infektionen untersucht werden. Im Falle der Diagnose einer sexuell übertragbaren Infektion erhalten Sie eine Behandlung, ohne Informationen über Ihre Identität geben zu müssen. Für eine Zusatzbehandlung gibt der Arzt Ihnen die Dienste an, an die Sie sich wenden können. Es ist jedoch nicht möglich, Sie zu impfen oder ein Verhütungsmittel zu verschreiben, wenn Sie anonym bleiben wollen.

Gleichgültig wie Sie sich entscheiden, Ihre Akte und die in ihr enthaltenen Informationen unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht und werden unter Bedingungen aufbewahrt, die die Beachtung der Vertraulichkeit gewährleisten.»